

Kontakt

Karl Lingenfelder, Heilpraktiker, M.Sc.

Universitätsplatz 7

36037 Fulda

Tel.: 0661-25 00 97 90

Fax: 0661- 48 01 85 99

info@praxis-lingenfelder.de

www.praxis-lingenfelder.de



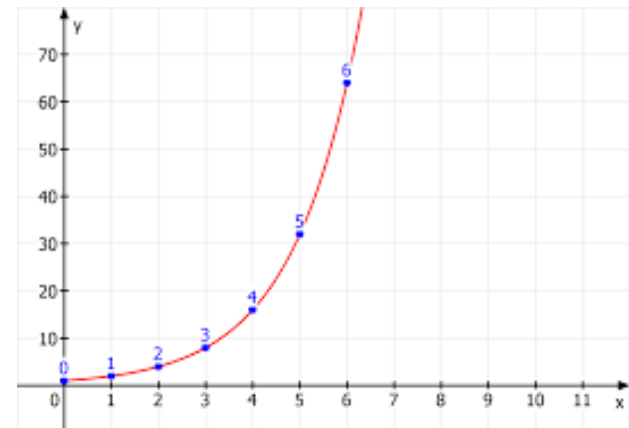
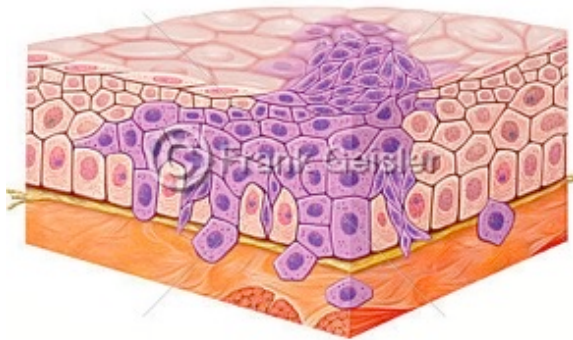
Möglichkeiten und Grenzen biologischer Krebstherapie

Zahlen der Ernüchterung in Deutschland

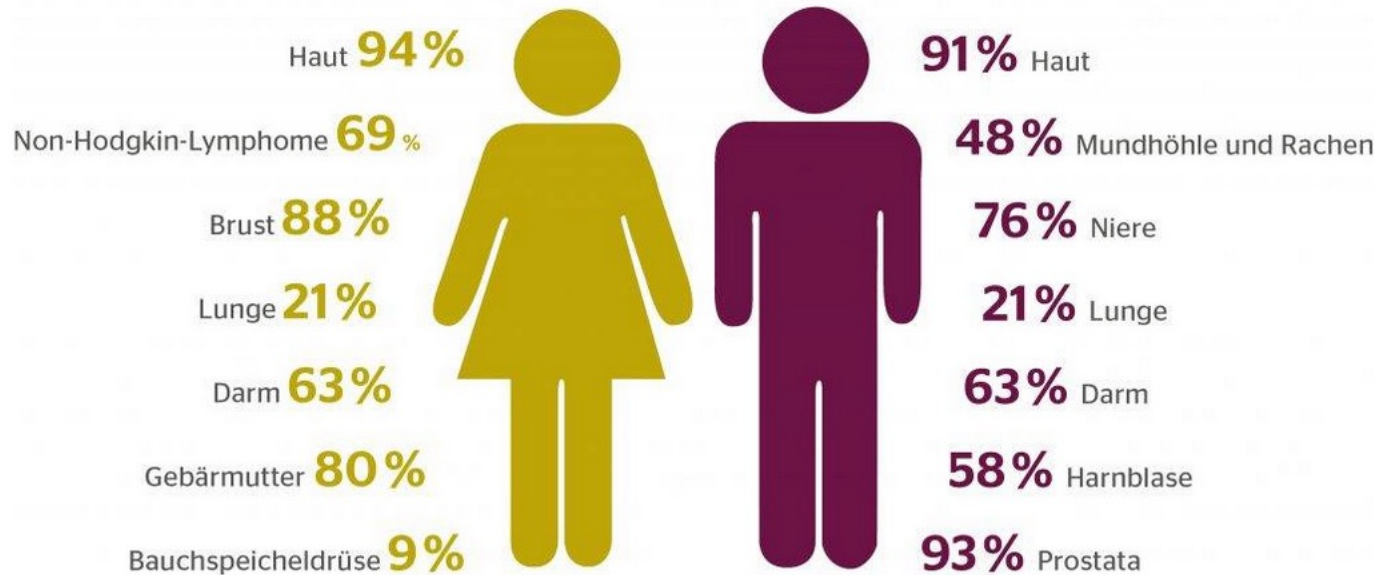
- ca. 500.000 Neuerkrankungen an Krebs
- ca. 240.000 Krebstode jährlich (384 pro Tag)
- ca. 131.000 Männer und knapp 110.000 Frauen
- bei Männern v.a. Lunge und Prostata, bei Frauen Brust und Lunge
- jeder 2 erkrankt im Laufe seines Lebens an Krebs
- etwas mehr als die Hälfte der Fälle betreffen Brustdrüse, Prostata, Darm oder Lunge
- etwa 4,65 Mio. Menschen haben aktuell Krebs

Tumor-Wachstum

- ein Tumor braucht im Durchschnitt 12 Jahre, bis er durch bildgebende Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, etc.) darstellbar ist
- bei 1 cm Durchmesser umfasst er bereits etwa 17 Millionen Zellen
- das Wachstum ist aber exponentiell



Krebsheilungsraten



Quelle: RKI, GEKID

ca. 50% aller Krebspatienten können geheilt werden
(5-Jahres-Überlebensrate !!!)

Komplementäre Therapie

- ca. 50% der Krebspatienten entscheiden sich für eine komplementäre Therapie, bei Brustkrebs sind es gar über 90%*
- oft undifferenzierte, nicht abgesprochene Empfehlungen durch Nachbarn, Freunde, Doktor Google, Miterkrankte, etc.
- Kontraindikationen, Wechselwirkungen werden oft nicht gewusst bzw. nicht berücksichtigt
- oft wird ohne Labor eine permanente Einnahme empfohlen



Ernährung bei Krebs: Schluss mit keimarm

Lange galt die keimarme Ernährung für Krebspatienten als Standard. Eine Expertengruppe spricht sich nun dagegen aus – das Risiko einer Mangelernährung sei zu groß.

Eine keimarme Ernährung in der Behandlung von Krebspatienten ist aus Sicht der Wissenschaft mit erheblichen Risiken verbunden und sollte nicht länger praktiziert werden. So die dringende Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft Prävention und Integrative Onkologie (PRIO) in der Deutschen Krebsgesellschaft und weiterer Experten zum Thema Ernährung bei Krebserkrankungen. Dies weist auf eine wesentliche Fehlversorgung bei Patienten mit Krebs hin. Stattdessen fordern die Organisationen eine individualisierte Ernährungstherapie, um Mangelernährung zu verhindern.



Ziele der biologischen Krebstherapie

- Linderung tumorbedingter Beschwerden
- Linderung von Nebenwirkungen der Bestrahlung und Chemotherapie
- tlw. auch Verbesserung der Wirkung
- Begleittherapie, **keine Alternative !**
- Zufuhr von fehlenden Nährstoffen (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente)
- **Interaktionen und Kontraindikationen müssen berücksichtigt werden**
- vor Zufuhr von Nährstoffe Über Laborwerte den Status erheben

Grapefruit-Interaktionen

- 250 ml Grapefruitsaft interagieren durch Hemmung verschiedener Enzyme der Entgiftungsphase I in der Leber
- → Wirkungsverstärkung und
- Reduktion von Transportpeptiden im Darm
→ Wirkungsabschwächung
- Wirkung ↓ (ca. 50%): z.B. Etoposid
- Wirkung ↑ (bis zu 400%): z. B. Estradiol, Tamoxifen, Cyclophosphamid



Säulen der komplementären Therapie

- Bewegung / Lebensführung
- Ernährung
- psychische Unterstützung (Psycho-Onkologie)
- Zusätzliche Einnahme von Vitaminen u. Mineralien (nach Labor)
- Maßnahmen / Medikamente bei Nebenwirkungen
- www.praxis-lingenfelder.de → Publikationen
- **Bestrahlungstherapie-Begleitung kann standardisiert werden**
- **Chemotherapie-Begleitung muss individualisiert werden !!!**

Lebensführung

- moderate Bewegung, z. B. zügiges Gehen, 3 x wöchentlich bis täglich, 30 - 90 min.
- besonders sinnvoll: 15-20 Minuten nach dem Essen schneller Spaziergang zur Senkung des Blutzuckers
- Bewegungsumfang dem körperlichen Zustand und dem Trainingszustand anpassen
- ausreichend Schlaf
- keine Sauna in der Akutphase (Beginn 3 Monate nach Therapieende)

Ernährung

- vermeiden von Zucker, einfachen Kohlenhydraten (Weißmehl), Alkohol, Weizen, Kuhmilch
- Reduktion von Fleisch
- viel Wasser / Tee, Gemüse, Beeren, Salat, Fisch, Vollkorn, Schaf- und Ziegenmilch-Produkte, Öle (Leinöl, Olivenöl, Hanföl)
- mäßig Obst, Kaffee, Salz
- viel Gemüse, evtl. Schonkost (dünsten statt braten, Vorsicht mit Rohkost), evtl. hochkalorische Trinknahrung (Zucker !!!)
- eventuell fasten (16/8, ketogene Ernährung)
- möglichst Bioqualitätsprodukte

Mikronährstoffe

- Krebspatienten haben insbesondere während und nach einer Chemo- und / oder Strahlentherapie einen außergewöhnlich hohen Bedarf an Mikronährstoffen.
- bedingt ist dies durch die Erkrankung selbst und durch die Therapie. Der erhöhte Bedarf ist durch die Ernährung selbst oft nicht zu decken.
- Mangel an Mikronährstoffen bewirkt
 - vermindertes Ansprechen auf Krebs-Standardtherapien
 - erhöhte Nebenwirkungen
 - reduzierte Lebensqualität



Tun oder Lassen?

TUN

Selen

Enzyme

Magnesium

Vitamin B6

Vitamin D

L-Carnitin

Kupfer

Zeolithe

Ω-3-FS

Kalium

Coenzym Q10

LASSEN / Vorsicht

Eisen

Cystein

Vitamin B2

α-Liponsäure (Cispaltin)

Glutamin

Vitamin B1

Zink

Glutathion

Vitamin B12

Folsäure (MTX)

Vitamin D

Studienlage zur Tumorprävention:

Darm	30 Studien	Brust	13 Studien
Prostata	26 Studien	Eierstock	7 Studien
insgesamt	63 Studien		

Vitamin D verbessert Zelldifferenzierung, Krebszell-Abtötung

Vitamin D senkt Krebswachstum, Metastasierung, Gefäßneubau von Krebszellen

Tumore haben meist vermehrt Vitamin D-Rezeptoren

sinnvoll scheint bei Krebs 3.000-5.000 I.E. tgl. zu nehmen, um einen Spiegel von 50-80 ng/ml 25 OH Vitamin D (Calcidiol) zu erzielen.

wichtig: auch Vitamin K2 dazu zu geben.

Magnesium



Selen



- schützt vor Oxidation
- Bestrahlung und Chemotherapie wirken besser
- unterstützt Immunsystem
- schützt vor Krebs und senkt Risiko der Metastasierung
- senkt Krebszell-Wachstum und verbessert Krebsbekämpfung
- schützt Niere, Nerven Herz
- reduziert das Risiko von Lymphödemen
- reduziert Kortisonbedarf
- Unbedenklichkeit und Wirksamkeit durch Studien belegt

Omega-3-Fettsäuren



- DHA und EPA (2:1) zuführen (Fischöl oder aus Algen)
- während gesättigte FS die Tumorzellen eher füttern, wirken EPA und DHA schützend
- Makrele, Lachs, Hering, Kabeljau
- Leinöl ist auch sinnvoll, reicht aber nicht (Alpha-Linolensäure)
- Omega-3-Index sollte zwischen 8 und 11% liegen
- Omega-3-FS senken Gerinnung → vor OP absetzen

Coenzym Q10

- wichtig für Energiegewinnung
- antioxidativ
- schützt gesunde Zellen (Energiekraftwerke Mitochondrien)
- stabilisiert die Zellmembranen und verbessert deren Funktion
- verbessert Immunsystem
- hemmt die Herzschädigung durch Anthrazykline (z.B. Doxorubicin)
- hemmt Fatigue (Erschöpfung), schützt vor Burnout
- hemmt Muskelschmerzen durch Statine (Blutfettsenker)
- Kaneka-Qualität, am besten Ubiquinol (reduzierte Form)



Proteolytische Enzyme

- Immunmodulation, reduziert Krebsrisiko, reduziert Metastasen-Risiko, schützt vor Infekten
- Reduktion von Schleimhautschäden
- Reduktion von Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Gewichtsverlust und Hautreaktionen
- am besten untersucht sind Kombipräparate aus pflanzlichen und tierischen Enzymen
- Studien, z.B. mit Brustkrebs und Darmkrebs: **signifikant verbesserte Lebensqualität unter Chemotherapie und Radiatio**
- täglich ca. 4.000 FIP-Einheiten
- 1 Stunde vor oder 2 nach dem Essen
- Absetzen 4 Tage vor Operationen



Zeoloith

- Naturstoff aus Vulkangestein
- der „Schwamm nimmt Giftstoffe auf und gibt im Gegenzug seine Mineralien (Magnesium, Kalium, Calcium, Natrium) ab
- Panaceo-Zeolith hat in Studien eine bessere Verträglichkeit der Chemotherapie belegt
- reduziert Therapieabbrüche
- lindert Nebenwirkungen
- erhöht den Therapieerfolg
- stärkt Darm und Leber
- dichtet den Darm ab
- reduziert Durchfall und Blähungen
- verbessert Leberwerte
- regeneriert Darmschleimhaut
- lindert Darmentzündungen

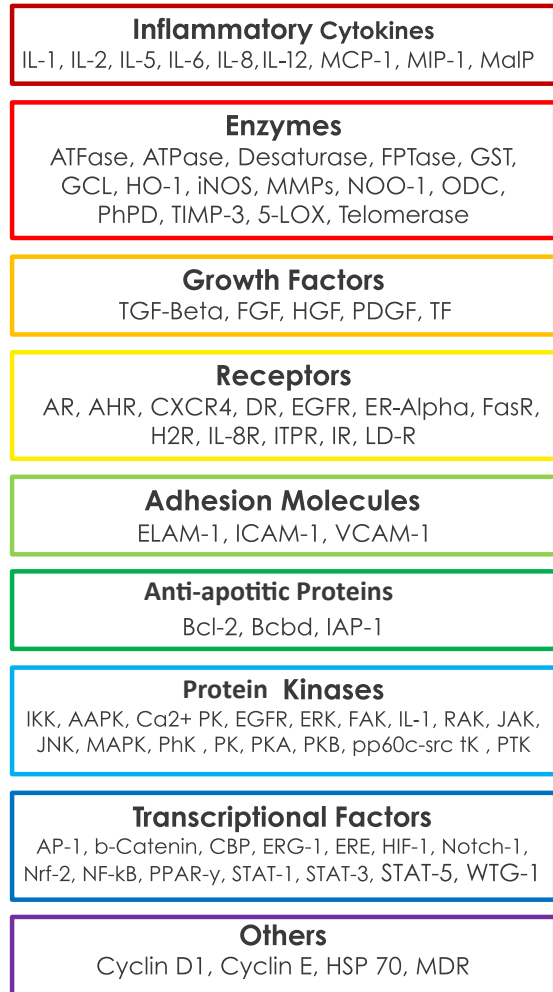


Curcumin

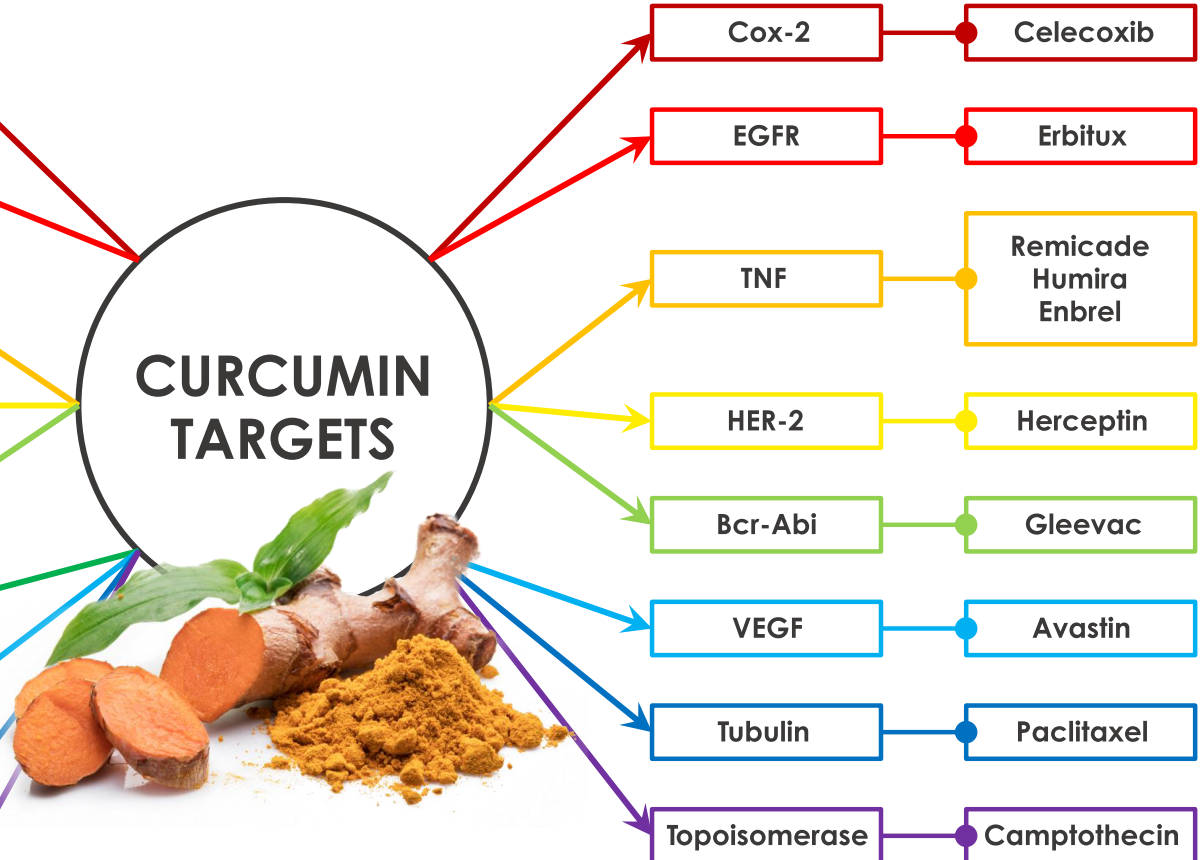
- entzündungshemmend, antioxidativ
- wirkt gegen Parasiten, Bakterien, Erreger
- immunstimulierend
- schützt Nerven, Leber, Niere, Herz und Lunge
- schützt gesundes Gewebe vor Strahlenschäden und verbessert die Wirkung der Bestrahlung auf die Krebszellen
- schützt vor Krebs, Metastasen und Mutationen
- verringert die Gefäßneubildung von Krebszellen
- Verbessert die Wirkung verschiedener Chemotherapien (Tamoxifen, Cisplatin, Doxorubicin, Vincristin, etc.)
- zurzeit gibt es über 7.700 Studien zu Curcumin bei Krebs

Curcumin-Targets

Multi-targeted



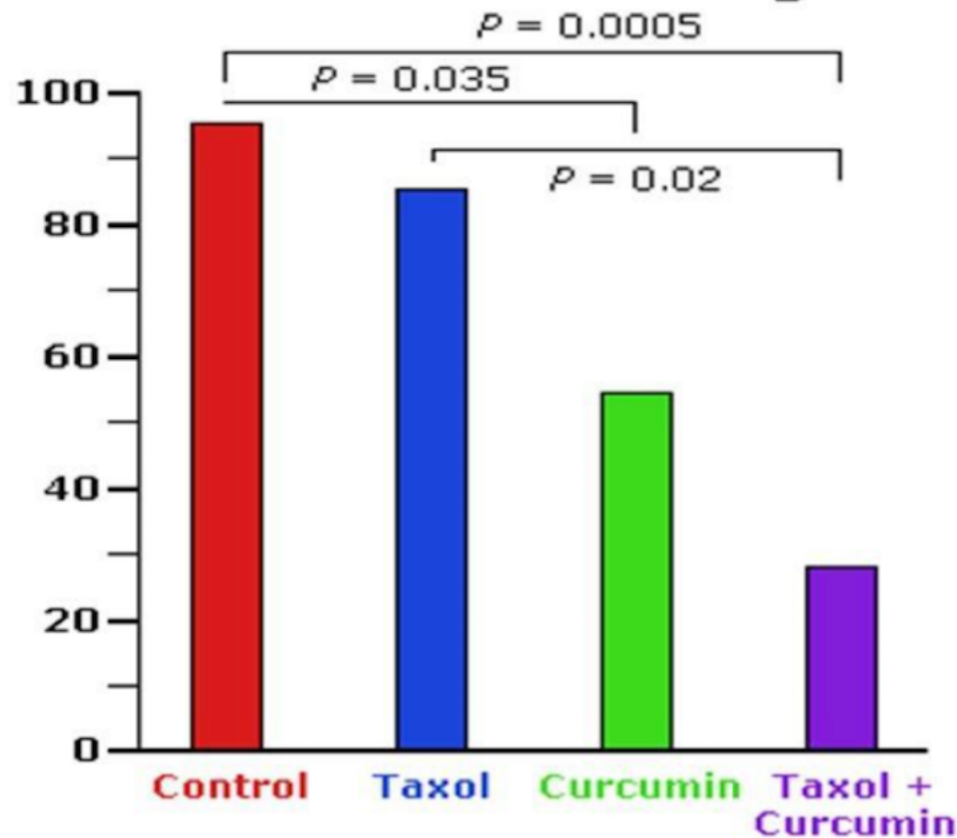
MONO-targeted



Curcumin

Curcumin als Radio- und Chemosensitizer

**% of Mice with Breast Cancer
Metastases to Lung**





NATURHEILPRAXIS
Karl Lingenfelder

Heilpraktiker

CURCUMIN DIRECT Spray



während Bestrahlung und
Chemotherapie 3 x täglich 2 x 3
Sprühstöße (rechts und links in die
Wange und unter die Zunge)

In der Krebstherapie bis zu 9 x 3
Sprühstöße tgl.

Plasmaspiegel, wie bei einer Curcumin-
Infusion

Bestellung unter www.curanatur.de

Pflanzenstoffe in der Krebstherapie

- Artemisia annua (einjähriger Beifuß)
- EGCG (Grüntee)
- Resveratrol (Weintraubenschalen)
- Berberin (Berberitze und andere)
- Quercetin (gelber Pflanzenfarbstoff)
- 6-Shogaol (Ingwerwurzel)
- Weihrauch
- Mistel
- Christrose
- Katzenkralle
- Schöllkraut
- Hypericin (Johanniskraut)
- Apigenin (hellgelber Farbstoff in Kamille u.a.)
- Graviola (Stachelannone)
- Baikal-Helmkraut
- Dong Ling Cao (Leukämie, Brust- und Prostatakrebs)
- Garcinia gambogia (Tamarinde)
- Salvestrole
- Kamille
- Melisse

NextGen Oncology Group

- Bestimmung zirkulierender Tumorzellen
- Chemo- und Biologika-Sensitivitätstest an vitalen Tumorzellen oder an vitalem Tumorgewebe
- Genexpressionsanalyse des Tumorgewebes
- zirkulierende freie Tumor-DANN
- Krebsfrüherkennungstest über Blutentnahme
Krebs-Scan (PanTum Detect)
Zusatz-Versicherung über HanseMerkur

Therapie-Optionen

Inhibitionswirkung von Präparaten der komplementären Onkologie

Präparat	Inhibition	Sensitivität
Cannabidiol	79%	++
Resveratrol	77%	++
Curcumin	70%	++
Artesunat	67%	++
Boswellia	65%	++
Vitamin-C	61%	++
Shogaol	41%	++
Apigenin	35%	+
EGCG	28%	+
Dichloracetat	19%	+
2-Desoxyglukose	14%	+
Silibinin	10%	0
Amygdalin	7%	0

+++ : starke Sensitivität; ++ : partielle Sensitivität; + : schwache Sensitivität; 0 : Resistenz

TIPPS

- kurativer Ansatz: bitte umsetzen
- palliativer Ansatz: bitte zusätzlich kümmern
- evtl. Zweitmeinung einholen
- seriöse Therapeuten aufsuchen (Qualifizierungen, keine Heilungsversprechen, keine Wundermittel)
- Autonomie bewahren



NATURHEILPRAXIS
Karl Lingenfelder

Heilpraktiker

Buch-Empfehlungen

